



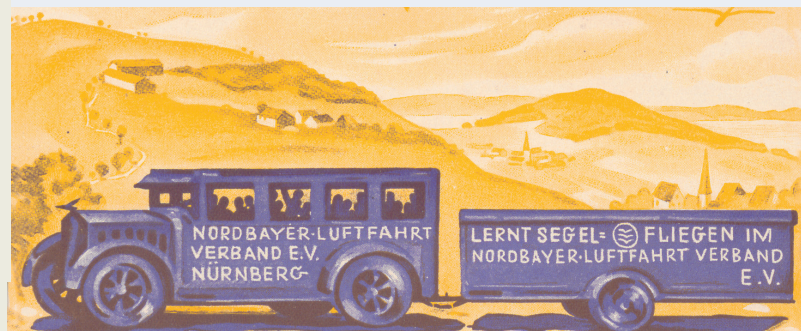
Veranstalter des Modellflugtags ist der Modellflug-Club Dinkelsbühl-Hesselberg e.V und Veranstalter des Segelflugtags der Luftsportverein Irsingen / Hesselberg e.V.

Das Projekt wird gefördert durch die Stadt Dinkelsbühl, durch den Luftsport-Verband Bayern e.V. ...



100 JAHRE

Segelflug am Hesselberg



AUSSTELLUNG | Haus der Geschichte Dinkelsbühl
19. Juni – 31. Dezember 2026

MODELLFLUGTAG | Flugplatz Irsingen
20. Juni 2026

SEGELFLUGTAG | Flugplatz Irsingen
21. Juni 2026

Bayerische Segelfluggeschichte.
Gibt es sowas? Ja, natürlich.
Angefangen hat es 1926 mit der klaren Ansage:
„Nürnberg hat jetzt seine eigene Wasserkuppe entdeckt“.
Gemeint war der Hesselberg!



Hesselberg ein Eigenbau aus dem Jahr 1928

Die Ausstellung *100 Jahre Segelflug am Hesselberg* im Haus der Geschichte in Dinkelsbühl nähert sich dem Thema auf unterschiedlichen Wegen: z. B. über ausführliche Tagebuchaufzeichnungen einer englischen Flugschülerin, die Erinnerungen des ersten Fluglehrers und Schulgründers, zahlreichen Schriftstücken aus Archiven, privaten Nachlässen und Sammlungen. Ein Modell des Hesselbergs zeigt das Fluggeländes. Modelle historischer Flugzeuge und zahlreiche Fotos runden die Ausstellung ab. Fast alle der ausgestellten Stücke wurde bisher noch nie öffentlich gezeigt.



Erlangen war 1929 am Hesselberg und als Modell nun wieder



Zeitloser Schulbetrieb mit Gummiseilstart, im Tal Gerolfingen

Die Ausstellung erstreckt sich zeitlich von 1926 bis zum Ende der NS-Zeit 1945. Bis 1933 wurde das Segelfliegen von Vereinen organisiert.

Von 1929 bis 1938 fanden am Hesselberg Segelflugwettbewerbe statt. Vereine und Gruppen aus ganz Bayern konnten am Hesselberg alle Prüfungen ablegen und Wettbewerbserfahrungen sammeln. Der Hesselberg wurde zum Hotspot der bayerischen Segelflieger. In diesen Jahren erlangte der Hesselberg seinen Ruf als bayerische Rhön.

Spätestens ab 1937 reduzierte sich der Schulbetrieb am Hesselberg auf die segelfliegerische Grundausbildung. Mit der Schulung auf preiswerten Schulgleitern hatte man eine einfache Möglichkeit, die Kandidaten auszuwählen, die für die weitere Pilotenausbildung in Frage kamen oder sich vom Segelfliegen verabschieden mussten.



Massenschulung, im Hintergrund die Segelflugschule, ca. 1938